

## Niederschrift der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Klinkrade vom 28.05.2002

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

<b>Anwesend:</b>	Herr Ernst-August Bruhns	Bürgermeister	
	Herr Johannes Redder	2. stellv. Bürgermeister	
	Herr Manfred Funk	Gemeindevertreter	
	Herr Reinhard Hansen	Gemeindevertreter	
	Herr Hans Kahns	Gemeindevertreter	
	Herr Ernst Levermann	Gemeindevertreter	
	Herr Rolf Pein	Gemeindevertreter	
	Herr Gustav Pietzarka	Gemeindevertreter	
<b>Gast:</b>	Herr Joachim Bretzke	LVB Amt Sandesneben (bis TOP 9)	
<b>Protokollführerin:</b>	Frau Petra Osterloh		
<b>Abwesend:</b>	Herr Hans-Jürgen Pein	1. stellv. Bürgermeister	entschuldigt

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Evtl. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragezeit
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2002
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse LSE  
hier: Grundsatzbeschluss über die Teilnahme
7. Aufstellung eines landschaftspflegerischen Fachbeitrages zum Gehwegentwurf an der L 199
8. Mitglieder des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 22.09.2002
9. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
10. Finanzielle Unterstützung des Freibades in Steinhorst
11. Zuschuss für Saison-Schülerbadekarten für die Badesaison 2002 für das Freibad in Steinhorst
12. Zuschuss für Kinderfest und Laternenumzug in 2002
13. Mäharbeiten in der Gemeinde
14. Antrag des DRK Schwarzenbek e.V.  
hier: Zuschuss für die Sommerfreizeit Dinkelsbühl

15. Verschiedenes

### **Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

16. Grundstücksangelegenheiten

### **Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

17. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.05 Uhr, begrüßte den LVB vom Amt Sandesneben, Herrn Bretzke und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß übersandt. Es gab keine Einwände.

## **TOP 2 Evtl. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

---

Der Bürgermeister bittet um Erweiterung der Tagesordnung:

Antrag des DRK Schwarzenbek e.V.  
hier: Zuschuss für die Sommerfreizeit Dinkelsbühl

Der Antrag wird neu unter TOP 14 aufgenommen, alle anderen Punkte werden jeweils um einen Punkt nach hinten verschoben.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

## **TOP 3 Einwohnerfragezeiten**

---

Herr Manfred Wulf fragte nach Maßnahmen der Gemeinde für neue Nistplätze der Störche. Der Bürgermeister berichtete, dass privat bereits 1998 ein weiteres Storchennest auf einem Lichtmast auf dem Grundstück Stamer, Mönkenweg 11 errichtet wurde. Leider ist das Nest bisher von Störchen nicht angenommen worden.

Frau Dorina Schrock bat die Gemeindevertretung, ein Gespräch mit den Anwohnern an der Bushaltestelle zu suchen. Da sich derzeit der Treffpunkt der Jugendlichen dort befindet und die Androhung, die Kinder eventuell der Bushaltestelle zu verweisen, gibt sie zu bedenken. Zu dieser Angelegenheit, sowie die Sauberkeit auf dem Sportplatz hatte auch der Gemeindevertreter, Herr Manfred Funk ein Anliegen. Er bittet daher, diese Punkte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

## **TOP 4 Einwendung gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2002**

---

**Zu TOP 9b:** Der Gemeindevertreter Herr Reinhard Hansen bittet um nähere Information über Ausgaben und die Verwendung der Sponsorengelder bezgl. der Homepage. Die Auskunft erhält er vom Webmaster Herrn Manfred Wulf.

**Zu TOP 10:** Weiterhin bemängelte der Gemeindevertreter Herr Reinhard Hansen die Auftragsvergabe für das Brückengeländer im Meiereiweg auf der Bürgersteigseite. Seiner Meinung nach hätte der Auftrag an die ortsansässige Fa. Metallbau Schütt OHG gehen müssen und nicht an die Fa. Wolfgang Schünemann aus Rondeshagen. Außerdem sei bei der Fa. Metallbau Schütt OHG ein ganz anderes Geländer angefragt worden. Der Bürgermeister erklärte dazu, dass auf der Gemeindevertreterversammlung am 04.12.2001, an der auch der Gemeindevertreter Hansen teilnahm, ein Angebot der Fa. Schütt Metallbau OHG mit einem Meterpreis von 470,-- DM (Ausführung wie am Dorfteich) vorlag, somit würde das Geländer bei einer Länge von 5,50 m insgesamt incl. MwSt. 2.998,60 DM (=1.533,16 €) kosten. Aufgrund der Auftragshöhe wurde einstimmig beschlossen, weitere Angebote von den Firmen Krüger aus Krummesse, Schünemann aus Rondeshagen und Piper aus Schönberg einzuholen. Die Vergabe des Auftrages sollte der Bürgermeister dann selbstständig treffen, um möglichst schnell die Sicherheit herstellen zu können. Dem ersten Anbieter, Fa. Krüger wurde, als „Muster“ ebenfalls die Einfriedigung am Dorfteich gezeigt. Da Herr Krüger einen anderen Vorschlag über die Ausführung des Geländers gemacht hatte (Ausführung wie Brückengeländer Klinkrader Bach an der Straße nach Siebenbäumen – K 77), wurde Herr Karl Schütt von der Fa. Schütt Metallbau OHG vom Bürgermeister noch einmal aufgefordert, ein neues Angebot über die jetzt neu festgelegte Ausführung abzugeben. Es wurde von der Fa. Metallbau Schütt OHG jedoch kein weiteres Angebot eingereicht. Den weiteren Anbietern wurde auch jeweils dieses Geländer als „Muster“ gezeigt. Die Fa. W. Schünemann erhielt als günstigster Anbieter für 1.272,18 € den Auftrag.

Weitere Einwände wurden nicht vorgetragen.

## **TOP 5      Bericht des Bürgermeisters**

---

Am **27. Februar** fand eine Gesprächsrunde der Bürgermeister des Amtes in Sandesneben statt. Der Amtsvorsteher gab einen kurzen Rückblick auf die LSE-Werkstatt in Bordesholm. Der Gedanke der LSE besteht u.a. darin, gemeinsame Projekte über Gemeindegrenzen hinaus zu betrachten und evtl. umzusetzen. Festzuhalten ist, dass EU-Mittel nur mit einer Planung erreicht werden können, eine LSE aber auch mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden ist. Zum weiteren Verfahren wurde vorgeschlagen, diesen Punkt in den jeweiligen Gemeindevertretungen bis zum 15.06.2002 zu beraten.

Weiterhin wurde bekannt gegeben, dass auf Amtsebene 13 Gemeinden einen gemeinsamen Antrag auf Bezuschussung aus der Feuerschutzsteuer für Feuerwehrschießbekleidung mit einem Wert von rd. 39.840,-- € gestellt haben.

Am **28. Februar** teilte die Verkehrsaufsicht des Kreises mit, dass keine Bedenken bestehen, für den gesamten Meiereiweg eine Tempo 30-Zone vorzusehen. Gleichzeitig wurde angeordnet, die Straße „Am Brink“ mit einzubeziehen. Die Verkehrszeichen wurden vom Amt Sandesneben bestellt, das letzte ist gestern eingetroffen, die Schilder werden in dieser Woche aufgestellt.

25 Teilnehmer waren beim Seniorentreff am **05. März** erschienen. Der Bürgermeister hatte 2 Filme über die Fahrt des Musikzuges an den Rhein gezeigt.

Die Vermessungsarbeiten für die Grenzbegradigung des Grundstücks Sommer mit der Gemeinde wurden am **13. März** durchgeführt. Seitens der Gemeinde nahm der 2. stellvertretende Bürgermeister, Herr Johannes Redder daran teil. Lt. Vermessungsprotokoll erhält die Gemeinde vom Grundstück Sommer 41 m<sup>2</sup>, dem Grundstück Sommer werden 7 m<sup>2</sup> von der Gemeinde zugeschlagen, somit verkauft die Gemeinde 34 m<sup>2</sup> an das Ehepaar Sommer. Die Ausgleichszahlung wurde bereits geleistet.

Ebenfalls am **13. März** fand im Kindergarten in Labenz die jährliche Ausschuss-Sitzung statt. Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Hans-Jürgen Pein und der Bürgermeister nahmen an der Sitzung teil. Es wurde festgestellt, dass wieder erheblich mehr Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr vorlagen als Plätze vorhanden sind. Durch eine gezielte Abfrage sollte die genaue Anzahl der wirklich unterzubringenden Kinder festgestellt werden.

Die Schleswag AG hatte am **19. März** nach Mölln in den Quellenhof zum jährlich stattfindenden „Gesprächskreis Energie“ eingeladen. Themen waren u.a.

„Energiedienstleistungen der Schleswag - Kompetenz aus einer Hand“ und  
„Partner der Gemeinden - Abwasser und Erschließung“

mit anschließender Diskussion.

Am **21. März** nahm der Bürgermeister an einer Finanzausschusssitzung des Amtes Sandesneben teil.

Eine Amtsausschuss-Sitzung fand am **27. März** in Schönberg auf dem Kornboden von Herrn Müller-Krumwiede statt.

Der Amtsvorsteher berichtete u.a.,

dass die Haushaltssatzung des Amtes für das Haushaltsjahr 2002 vom Kreis genehmigt wurde,

dass alle Schulträgergemeinden ihre Realsteuerhebesätze entsprechend angehoben haben. Damit dürfte es keine Kürzungen mehr bei den Zuschüssen geben,

dass z.Zt. 1.186 Schülerinnen und Schüler das Schulzentrum in Sandesneben besuchen, davon 648 die GHS, 504 die Realschule und 34 die Förderschule,

dass dem Amt vom Februar bis August dieses Jahres der Praktikant Lars Frank im Rahmen seiner Ausbildung seitens des Innenministeriums zugewiesen wurde.

18 Teilnehmer waren beim Seniorentreff am **02. April** erschienen. Unsere Pastorin Frau Argens hielt einen Dia-Vortrag über Israel.

Ebenfalls seit dem **02. April** haben sich die Herren Marc Hourticolon (zuständig als Administrator) und Dirk Hourticolon (zuständig für den fotografischen Teil) entschlossen, in der Internet AG mitzuarbeiten. Besucher unserer Homepage werden festgestellt haben, dass eine Änderung stattgefunden hat, sie ist jetzt richtig professionell geworden, die Ladezeiten wurden erheblich verkürzt und ein Forum ist inzwischen auch eingerichtet. Änderungen und Ergänzungen können jetzt auch schnellstens durchgeführt werden.

Insgesamt 56 Teilnehmer waren zur Müllsammel-Aktion am **06. April** erschienen, im Vorjahr waren es leider nur 39 gewesen. Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung, besonders bei den Bürgern, die mit Ihren Fahrzeugen dafür sorgten, dass der Müll abtransportiert werden konnte.

Am **10. April** fand um 14:00 Uhr ein Ortstermin bezüglich der Baumaßnahme L199 Neubau einer Gehweganlage mit Fahrbahnerneuerung statt. Teilnehmer waren die Herren Bülow, Henkel und Scholler vom Straßenbauamt Lübeck, Herr Birgel von der Planungs- und Entwicklungsabteilung des Kreises Herzogtum.

Lauenburg, Herr Hoffmann zuständig für den Straßenbau des Kreises, Herr Schneider vom Ing.-Büro Nusskern und die Herren Tiedemann und Frank vom Amt Sandesneben. Seitens der Gemeinde waren der 2. stellvertretende Bürgermeister, Herr Johannes Redder, der Bauausschussvorsitzende, Herr Ernst Levermann und der Bürgermeister anwesend.

Grund des Treffens war der Rückbau der Kreisstraße K77 (Mönkenweg) im Einmündungsbe-  
reich zur L199 und die finanzielle Beteiligung des Kreises. Nach kurzer Erläuterung der  
Baumaßnahme durch Herrn Schneider erklärte sich Herr Hoffmann bereit, diese Maßnahme  
in die Förderung mit einzubeziehen, aber für 2002 sei dafür kein Geld mehr vorhanden. Die  
Gemeinde würde jetzt eine Zusage über die Kostenbeteiligung des Kreises erhalten, die  
Auszahlung würde dann im nächsten Jahr erfolgen. Dieses ist möglich, da die Fertigstellung  
der Baumaßnahme für das nächste Jahr geplant war.

Herr Bülow vom Straßenbauamt Lübeck, zuständig für die Fahrbahn gab bekannt, dass die  
Deckenerneuerung der L199 in diesem Jahr nicht geplant sei, da kein Geld vorhanden ist.  
Evtl. könne man aber im Herbst, wenn abzusehen ist, dass nicht alle verplanten Mittel ver-  
braucht werden, doch noch damit anfangen. Eine schriftliche Mitteilung liegt noch nicht vor.

Diese Baumaßnahme wird aus sehr vielen „Töpfen“ bezuschusst und daher ist es sehr  
schwierig, alle unter einem Hut zu bekommen. Inzwischen wurde vom Amt Sandesneben  
beim Landesstraßenbauamt nach dem derzeitigem Sachstand gefragt, die Antwort steht  
noch aus.

Die neue Kehrbezirkseinteilung vom **12. April** ergibt für unsere Gemeinde keine Verände-  
rung, der bisherige Bezirksschornsteinfegermeister, Herr Otto Markwart ist weiterhin für uns  
zuständig.

Am **30. April** fand eine weitere Zusammenkunft der Internet AG statt. Es wurde festgelegt,  
dass das Bild auf der Titelseite in zeitlichen Abständen durch Herrn Dirk Hourticolon aktuali-  
siert werden soll. Weiterhin soll die Realisierung einer 2-sprachigen Homepage (hoch und  
niederdeutsch) geprüft werden. Herr Dirk Hourticolon soll Frau Küter motivieren, die Über-  
setzungen durchzuführen.

Eine Gesprächsrunde der Bürgermeister des Amtes Sandesneben fand am **24. April** im  
Amtsgebäude statt. Herr Lüdemann von der Wasserbehörde des Kreises gab einen ausführ-  
lichen Bericht über die Feststellung, dass erhöhte Werte verbotener Pflanzenschutzmittel,  
insbesondere Atrazin, Benazon und Diorone bei Probenentnahmen im Kreisgebiet festge-  
stellt wurden. Er weist auch darauf hin, dass der Einsatz von Spritzmitteln auf befestigten  
Flächen und Wegen verboten ist.

Der Amtsvorsteher Herr Brauer berichtete, dass die Einwohnerzahl des Amtsbereiches stets  
steigend ist und er davon ausgeht, dass in diesem Jahr der 10.000ste Einwohner verzeich-  
net werden kann, die Einwohnerzahl liegt z.Zt. bei 9.981.

Weiterhin wurde bekannt, dass die Kreissparkasse aufgrund ihrer Strukturveränderungen  
einen Umbau der Filiale in Sandesneben vornehmen wird. Dabei werden im Erdgeschoss ca.  
128 m<sup>2</sup> und das gesamte Obergeschoss nicht mehr benötigt. Diese Flächen sollen vermietet  
werden. Es wurde über die Möglichkeit eines Kaufes durch das Amt und eine Vermietung an  
die KSK erwogen, ebenfalls ging es auch um die Nutzung der Parkplätze. Dieses erschien  
allen Beteiligten als sehr wichtig und sollte für die Zukunft als Vorsorge angesehen werden.

Am **02. Mai** wurden die beantragten Feuerwehr-Überjacken im Wert von  
4.176,68 € geliefert, die Gemeinde erhält hierauf einen Zuschuss in Höhe von 30%.

Herr Michael Mohns vom Ingenieurbüro Gosch – Schreyer – Partner hatte am **08. Mai** zur Gewährleistungsabnahme der L199 eingeladen. Der Bürgermeister hatte den 2. stellvertretende Bürgermeister, Herr Johannes Redder und den gesamten Bauausschuss benachrichtigt. Herr Rolf Pein hatte sich entschuldigt. Herr Timmler von der bauausführenden Firma Schoer & Bollow war wegen eines kurzfristigen Termins verhindert. Weiterhin war Herr Simon von der Straßenmeisterei Ratzeburg anwesend.

Im Bereich des Gehweges wurden folgende Mängel festgestellt:

1. Absackungen einzelner Pflastersteine
2. Zwei ca. 20 m lange Bereiche, in denen der Rasenbord sich nach hinten geneigt hat. Das anschließende Betonsteinpflaster hat in diesem Bereich keine ausreichende Stütze, es sind sehr breite Fugen entstanden und die Querneigung verläuft nicht mehr zur Straße

Diese Mängel wurden Herrn Timmler am 13. 05. 2002 durch Herrn Mohns angezeigt. Herr Timmler sagte die Beseitigung der Mängel nach seinem Urlaub - wahrscheinlich 23. oder 24. Woche - zu, der genaue Termin wird noch mitgeteilt. Nach der Mängelbeseitigung ist die Gewährleistungsbürgschaft seitens der Gemeinde zurückzugeben. Von Herrn Simon bestanden keine Bedenken gegen die Rückgabe der Bürgschaft für den Bereich der Fahrbahnflächen.

Am **14. Mai** nahm der Bürgermeister an einer Vortragsveranstaltung des „Fördervereins Naturkindergarten e.V.“ teil. Frau Anne Benett-Sturies, Oberforsträtin und Leiterin des Erlebniswaldes Trappenkamp, ging als Referentin des Vortrages „Tägliche Naturpädagogik unter freiem Himmel“ hierbei auf das Konzept und die Erfahrungen der Wald- und Naturkindergärten in Schleswig-Holstein ein. Anschließend folgte eine rege Diskussion.

Das Luftwaffenamt Köln teilt mit, dass in der Zeit **vom 10. bis 21. Juni** eine NATO-Einsatzübung „Clean Hunter 2002“ stattfindet und bittet die Bevölkerung um Verständnis für die bei der Übung auftretenden Lärmbelästigung.

## **TOP 6            Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse LSE hier: Grundsatzbeschluss über die Teilnahme**

---

Die Gemeindevertreter Herr Hansen und Herr Pietzarka bringen Bedenken zum Ausdruck. Die damit verbundenen Kosten der tatsächliche Nutzen und der Standort der Gemeinde. Herr Bretzke gab hierzu Erläuterungen. Die LSE ist eine Maßnahme der EU und wird mit bis zu 40 % bezuschusst. Sie dient der Entwicklung der Region für die Zukunft. Er nannte hierzu Beispiele beteiligter Gemeinden die sich bewährt haben. Der Gedankenaustausch im Punkt Zukunft der Gemeinde ist ausschlaggebend ebenso die Bereitschaft, Ideenreichtum in Arbeitsgruppen einzubringen. Eine Erörterung über die einzelnen Phasen in diesem Prozess gab Herr Wulf mit der Empfehlung zur Teilnahme der Gemeinde an dieser Analyse. Nach einer Einwilligung zur Teilnahme ist auch jederzeit ein Ausstieg aus der LSE möglich so die Information durch Herrn Bretzke.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 5 Ja-, 2 Gegenstimmen bei einer Enthaltung zur Teilnahme an der LSE.

## **TOP 7      Aufstellung eines landschaftspflegerischen Fachbeitrages zum Gehwegentwurf an der L 199**

---

Es wurden hierfür 2 Beschlüsse gefasst.

a) Dem Ing.-Büro Schweizer, z. Zt. noch mit dem Landschaftsplan der Gemeinde beschäftigt, wurde einstimmig der Auftrag erteilt, die Aufstellung des landschaftspflegerischen Fachbeitrages zum Gehwegentwurf an der L199 vorzunehmen..

b) Die Gemeinde legt Widerspruch gegen den Kreis bezüglich des Fachbeitrages ein. Die Abstimmung war einstimmig.

## **TOP 8      Mitglieder des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 22.09.2002**

---

Die Gemeindevertretung schlägt für die Bundestagswahl am 22.09.2002 folgende Mitglieder für den Wahlvorstand vor:

Wahlvorsteher	Levermann, Ernst; Kehr wieder 7
1. stellv. Wahlvorsteher	Pein, Rolf; Dorfstraße 14
2. stellv. Wahlvorsteher	Pietzarka, Gustav; Kehr wieder 3
Schriftführerin	Funk, Andrea; Meiereiweg 16 a
stellv. Schriftführerin	Gebauer, Stephanie; Meiereiweg 2
Beisitzer	Schütt, Kai; Dorfstraße 28
Beisitzer	Schrock, Heiko; Meiereiweg 3
Beisitzer	Martens, Timm; Meiereiweg 20

Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

## **TOP 9      Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

---

Die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Klinkrade, datiert vom 19.02.1981 und ist damit unwirksam. Es ist daher erforderlich, eine neue Satzung der Gemeinde Klinkrade über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen zu erlassen. Die anliegende Satzung entspricht im Wesentlichen den Vorgaben der kommunalen Spitzenverbände.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung der Gemeinde über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei einer Stimmenthaltung.

Der Bürgermeister dankt Herrn Bretzke für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

-----Raucherpause 21.45 - 22.05 Uhr-----

## **TOP 10      Finanzielle Unterstützung des Freibades in Steinhorst**

---

Die Gemeinde Steinhorst bittet in einem Schreiben um finanzielle Unterstützung des dort befindlichen Freibades über die bisher gewährten Zuschüsse zu den Schülersaisonkarten hinaus. Dieses lehnt die Gemeindevertretung ab, da für die Klinkrader Sporthalle nicht unerhebliche Unterhaltungskosten anfallen und man andere Gemeinden auch nicht um Unterstützung bittet. Alternativ bietet die Gemeinde Klinkrade den Steinhorster Vereinen die Turnhalle unendlich zu nutzen.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

---

**TOP 11      Zuschuss für Saison-Schülerbadekarten für die Badesaison 2002 für das Freibad in Steinhorst**

---

Das Schwimmbad öffnet am 01.06.02. Die Kosten für die Schüler-Badekarte betragen in diesem Jahr 21,-- € pro Dauerkarte. Auch die Kinder des Jahrganges 1996 benötigen bereits eine Eintrittskarte.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Karten für 10,-- € abzugeben.

---

**TOP 12      Zuschuss für Kinderfest und Laternenumzug in 2002**

---

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, je Veranstaltung einen Zuschuss von 75,-- € zu gewähren.

---

**TOP 13      Mäharbeiten in der Gemeinde**

---

Herr Dirk Levermann erhielt bisher für die Mäharbeiten in der Gemeinde in den zurückliegenden Jahren umgerechnet 434,60 € (850,-- DM) Der Bürgermeister schlug vor, die Aufwendungen in diesem Jahr auf 460,-- € (900,-- DM) zu erhöhen.

Es wurde mit 7 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen, Herrn Dirk Levermann für die Mäharbeiten 460,-- € zu gewähren.

---

**TOP 14      Antrag des DRK Schwarzenbek .V.  
hier: Zuschuss für die Sommerfreizeit Dinkelsbühl**

---

Es lag ein Antrag des DRK Schwarzenbek auf Unterstützung einer Ferienfreizeit vor, da aus der Gemeinde 2 Kinder an dieser Reise teilnehmen wollen.

Der Gemeinderat lehnte diesen Antrag einstimmig ab.

---

**TOP 15      Verschiedenes**

---

Über folgende Gemeindeangelegenheiten soll in der kommenden Sitzung beraten werden:

- Buswartehaus
- Rasenmäher/Verwendung/ Versicherung
- Zum Thema: Mähen des Sportplatzes soll vorher mit dem TV-Vorsitzende gesprochen werden
- Heizung
- Landschaftsplan
- Förderung des ländlichen Wegebaues
- Zigarettenautomat
- Tür altes Feuerwehrhaus



**TOP 16      Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

---

s. Beschlussvorlagen

**Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit****TOP 17      Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

- a)      Es bestand eine Anfrage, ob evtl. die Gemeinde für Ausgleichsmaßnahmen Interesse am Kauf einer Fläche am Rande eines Biotops zum Zwecke des Aufforstens besitzt.  
  
         Die Gemeinde verzichtet auf das Vorkaufsrecht, sie ist nicht daran interessiert.
- b)      Die Gemeindevertretung beschließt, den Pachtpreis für Gemeindeland um 10 % auf jetzt 4,50 € anzuheben.
- c)      Die Gemeindevertretung stimmt dem Bauantrag der Eheleute Schrock zu, es wird jedoch darauf hingewiesen, dass genügend Abstand zum Bach eingehalten wird, damit die maschinellen Räum- und Pflegearbeiten nicht behindert werden und dass das Grundstück in einer Niederung liegt, die hin und wieder vom Klinkrader Bach überschwemmt wird. Es ist auf eine dementsprechende Sohlenhöhe zu achten.
- d)      Die Bauvoranfrage des Herrn Timm Martens wurde vom Gemeinderat genehmigt.

---

Bürgermeister

Protokollführerin

Anlagen